

Datenschutz ist wichtig! Information zu Onlineveranstaltungen des Frauenwerks

Seit Beginn der Corona-Pandemie führt das Frauenwerk der Nordkirche zahlreiche Veranstaltungen online durch. Die meisten davon finden als Videokonferenz bei Zoom statt, einem US-amerikanischen Dienstanbieter.

Zoom hat den Vorteil, dass es leicht bedienbar ist und auch dann noch leistungsfähig bleibt, wenn viele Personen gleichzeitig zugeschaltet sind. Der digitale Kommunikationsraum wirft aber die Frage auf, wie hier mit sensiblen Gesprächsinhalten und persönlichen Daten umgegangen wird. Zoom und ähnliche Unternehmen standen zuletzt häufig in der öffentlichen Kritik, weil sie die Privatsphäre der Nutzer und Nutzerinnen nicht ausreichend schützten.

Die Nordkirche hat sich deshalb dafür entschieden, einen sicheren Weg zu gehen. Wir kooperieren mit Connect4Video, einer deutschen Firma aus Rüsselsheim. Deren Datenschutzmanagement erfüllt sowohl die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) als auch diejenigen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des EKD-Datenschutzgesetzes.

Connect4Video macht es möglich, die beliebte Infrastruktur von Zoom zu nutzen, dabei aber sämtliche Medienströme – Bildschirminhalte, Video- und Toneinspielungen sowie Chatmitteilungen – auf Servern in Deutschland, Österreich oder der Schweiz zu hosten. Was die Gesprächsteilnehmenden kommentieren, fragen oder kritisieren, wird nach hiesigen Standards verarbeitet und nicht in die USA weitergeleitet.

Zugleich ist es auch bei diesem sicheren Verfahren technisch unvermeidlich, dass die Zoom-Infrastruktur, die zur Durchführung der Meetings genutzt wird, Metadaten der Nutzer speichert. Dies betrifft etwa die IP-Adressen der zugeschalteten Personen, die Dauer des Zugriffs auf das Meeting sowie ähnliche übergeordnete Informationen. Allerdings: Solche allgemeinen Daten werden von praktisch allen Internetseiten und Onlinediensten erhoben und lassen keinen direkten Einblick in die Gedankenwelt der Nutzer – beispielsweise ihre politischen oder religiösen Ansichten – zu.

Zoom hat zudem die Weitergabe von Metadaten an Facebook gestoppt, über die im Frühjahr 2020 berichtet worden war. Nutzern der iOS-App wird empfohlen, die neueste Version zu installieren.

Das Frauenwerk der Nordkirche setzt sich insbesondere in digitalen Corona-Zeiten für den Datenschutz ein und möchte Teilnehmende ihrer Onlineveranstaltungen bestmöglich schützen. Wer an unseren Themen interessiert ist, sich aber generell nicht auf Zoom betätigen möchte, hat bei einigen Veranstaltungen die Möglichkeit, Zoom-Debatten als Video auf Youtube anzuschauen.

Einige unserer Onlineveranstaltungen werden aufgezeichnet. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass Sie mit einer möglichen Aufzeichnung einverstanden sind. Sie werden am Anfang einer Onlineveranstaltung darüber informiert, ob eine Aufzeichnung erfolgt und für welchen konkreten Nutzung diese vorgesehen ist. Die gesetzlichen Bestimmungen zum Widerruf bleiben natürlich bestehen.

Durch permanentes Ausstellen Ihrer Kamera und Ihres Mikrophons verhindern Sie, dass Sie bei diesen Aufzeichnungen zu sehen und/oder zu hören sind. Sie können auch Ihren Namen bei der Teilnehmer*innen-funktion unkenntlich machen. Bitte beachten Sie: Ohne eine Zustimmung ist die Teilnahme an der Onlineveranstaltung nicht möglich.

Wenn Sie hierzu Fragen haben, können Sie uns eine E-Mail schicken an seminare@frauenwerk.nordkirche.de.